

Im Bezirksmusikfest-Reigen kommt nun Silvaplana zum Zug

15 Vereine und drei Gastvereine mit insgesamt fast 600 Musikanten werden am Wochenende im Oberengadin erwartet. Der Grund: Das Bezirksmusikfest des Musikbezirks 1 steht an. Austragungsort ist Silvaplana.

Von Marina Fuchs

Silvaplana. – «Musik kennt keine Grenzen und verbindet alle Menschen. Musikanten sind Botschafter, Silvaplana ist unsere Bühne, und unser Produkt ist musikalische Lebensfreude» – diese Aussagen stehen im Leitbild der Musikgesellschaft Silvaplana, die am Wochenende Gastgeberin des Bezirksmusikfests im Engadin ist. Nach den Bezirksmusikfesten in Trun und Zizers ist das bevorstehende das dritte innerhalb eines Monats. Silvaplana hat die Austragung ausserplanmässig und kurzfristig übernommen und so den Anlass buchstäblich gerettet. Ziel der Veranstalter um OK-Präsident Heinz Ming ist es, mit höchster Qualität und Professionalität in Planung und Durch-

führung eine Plattform für vielfältigen Austausch zu schaffen. Zuverlässigkeit, Kreativität, Transparenz und Offenheit stehen ganz oben auf der Prioritätenliste.

Freie Wahl beim Wettbewerbsstück

Der Musikbezirk 1 – Engadin samt Samnaun, Münstertal, Puschlav und Bergell – besteht als Organisation mit den heutigen Strukturen seit 1990. Bezirksmusikfeste werden regelmässig zwei Jahre vor den im Fünfjahresrhythmus stattfindenden Kantonalen Musikfesten durchgeführt. Sie sollen zur Vorbereitung und Standortbestimmung der Vereine dienen, die am nächsten Kantonalen Musikfest teilnehmen wollen – aber auch zur Begegnung zwischen den verschiedenen Kulturen. Im Musikbezirk 1 spielen 25 Musikvereine, davon drei Jugendmusiken. Die Vorbereitungen in Silvaplana laufen auf Hochtouren, wobei auf der Homepage der Countdown bis zum Beginn abzulesen ist. Das Fest wird gemäss Reglement mit einem Selbstwahlstück, einem Marschmusikvortrag, zwei Gesamtchorstücken und freien Vorträgen abgehalten. Im Bezirk 1

werden die Vereine nicht in Stärkeklassen eingeteilt, sie wählen selber ein ihnen zusagendes Stück und einen geeigneten Marsch.

Die Beurteilung erfolgt beim Bezirksmusikfest neu versuchsweise mit einem Kurzbericht und einem Gespräch mit den Experten. Die Selbstwahlstücke werden nach harmonischer Reinheit, rhythmischer Ausführung, dynamischer Ausführung und Klangausgleich, Tonkultur, Technik und Artikulation sowie Interpretation beurteilt. Bei den Marschmusikvorträgen geht es um Rhythmik, Dynamik, Reinheit, Marschdisziplin und Gesamteindruck.

Gastmusiker aus Österreich

Im Beisein zahlreicher Ehrengäste erwartet Teilnehmer und Zuhörer am Samstag und Sonntag ein attraktives und dichtgedrängtes Programm. Die Wettspielvorträge und freien Vorträgewerden mit einem Nachtesen beschlossen, danach beginnt das Eröffnungskonzert mit der Stadtmusik Klingnau, gefolgt von einem Galakonzert mit den Habsburger Musikanten. Für die Unentwegten spielen die Tornados bis weit in die Nacht zu

Tanz und Unterhaltung auf. Am Sonntag stimmt ein Frühschoppenkonzert mit der Trachtenkapelle Sieding aus Niederösterreich auf den ereignisreichen Tag ein. Wettspielvorträge im Schulhaus laufen teilweise parallel zur Marschmusik Konkurrenz, und die freien Vorträge im Festzelt sind von 11.50 bis 17.30 Uhr zu begutachten. Ein Höhepunkt wird sicher der Umzug der Musikgesellschaften durch Silvaplana sein. Danach sind Allgemeine Chöre zu hören.

Mit der Veteranenehrung, musikalisch umrahmt von der Musikgesellschaft Silvaplana, dem allgemeinen Expertenbericht und der Übergabe der Erinnerungskränze wird das Bezirksmusikfest ausklingen.

Weitere Infos unter ww.mgsilvaplana.ch.